



GE VERNOVA

Geschäftsbericht 2023

Pensionskasse General Electric Schweiz



Kennzahlen	3
Geschäftsjahr	4
Rendite	5
Statistische Angaben	6
 Bericht der Revisionsstelle	 11
 Bilanz	 15
Betriebsrechnung	16
Anhang	18
1 Grundlagen und Organisation	18
2 Aktive Versicherte und Rentner	20
3 Art der Umsetzung des Zwecks	21
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	22
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	23
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	35
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37

Finanzen	31.12.2023	31.12.2022
in CHF		
Finanzanlagen	1 509 140 551	1 495 438 588
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) ¹⁾	75 154 909	-168 242 329
Arbeitgeberbeiträge	17 859 452	18 384 014
Arbeitnehmerbeiträge	13 968 626	14 268 699
Rentenleistungen	52 261 695	52 227 970
Kapitalleistungen	25 357 414	12 028 877
Nettoergebnis Cashflow Beiträge/Leistungen	-45 791 031	-31 604 134
Verwaltungsaufwand in CHF (total)	641 766	653 123
Verwaltungsaufwand in CHF (pro Destinatär; Durchschnittsbestand Anfang/Ende Jahr)	199	196
in %		
Rendite auf Finanzanlagen	6.68	-10.53
Deckungsgrad	117.0	110.8
Wertschwankungsreserve ²⁾	17.0	10.8
Soll-Wertschwankungsreserve ²⁾	22.0	22.0
Bestand		
	2023	2022
Versicherte	1 539	1 633
Rentner ³⁾	1 657	1 632
Leistungen		
	2023	2022
Rentenerhöhung in CHF	-	-
Einmalzahlung für Rentner	-	-
Umwandlungssatz mit 65 in %	4.90	5.00
Verzinsung Sparkapital in %	7.75	1.00
Durchschnittliche Verzinsung Sparkapital seit zehn Jahren in %	5.85	5.22
Technischer Zinssatz in %	1.50	1.00

¹⁾ Siehe Ziffer 59

²⁾ In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

³⁾ Inklusive Kinder- und Waisenrenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Pensionskasse General Electric erzielte 2023 eine beachtenswerte Rendite von 6.68%. Der Deckungsgrad stieg auf 117.0%. Die Entwicklung der Finanzmärkte bleibt weiterhin anspruchsvoll.

Insgesamt kann von einem positiven Anlagejahr gesprochen werden, obschon sich die geopolitische Lage im Berichtsjahr deutlich verschlechtert hat. Aufgrund der bereits Ende Oktober publizierten tieferen Inflationszahlen haben die Marktteilnehmenden ihre Erwartungen revidiert. Dies löste bei Obligationen und Aktien einen Performanceschub aus. Demgegenüber litten Immobilienanlagen in den ausländischen Märkten aufgrund von Bewertungsabschlägen und Währungsverlusten stark.

Trotz zahlreicher Widrigkeiten fiel die Gesamtrendite Ende Jahr mit 6.68% positiv aus. Zum Vergleich: Die Pictet-BVG-Indizes (2015) 25 und 40 wiesen 2023 eine Jahresperformance von 6.50% und 6.61% aus. Im Vergleich zu den Aktienquoten 25 und 40 lag die Pensionskasse General Electric bei rund 30% per Ende 2023.

Die finanzielle Situation der Pensionskasse hatte sich dadurch verbessert, was wiederum eine ausserordentliche Verzinsung in Höhe von 7.75% ermöglichte (zum Vergleich: BVG-Mindestzinssatz 2023 = 1.00%). Der Deckungsgrad stieg auf 117.0% (Vorjahr 110.8%). Der Bundesrat hat den BVG-Mindestzinssatz zur Verzinsung der Sparkapitalien in der 2. Säule für das Jahr 2024 auf 1.25% erhöht. Der Stiftungsrat hat beschlossen, das Sparkapital im Jahr 2024 vorsichtshalber weiterhin mit dem vom Bundesrat bestimmten Mindestzins zu verzinsen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Stiftungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen und anlässlich eines Workshops eine gezielte Weiterbildung wahrgenommen.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2023 am 11. April 2024.

Pensionskasse General Electric Schweiz



Alexander Mihajlovic
Präsident



Marion Fischer
Geschäftsführerin

Rendite auf Finanzanlagen per 31.12.2023

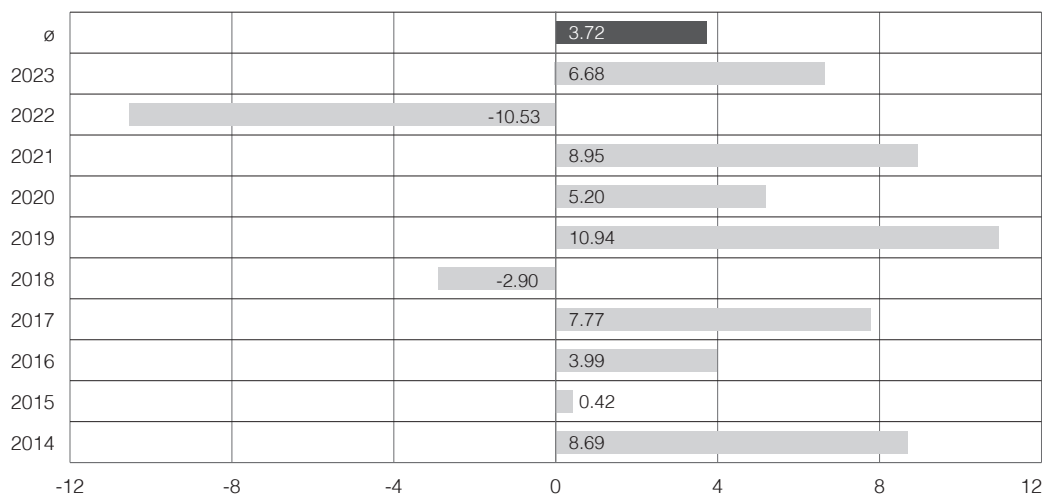
Anlagekategorie	2023 %	2022 %
Geldmarkt CHF ¹⁾	0.65	-0.64
Obligationen CHF Inlandschuldner	8.19	-13.17
Obligationen CHF Auslandschuldner	6.68	-9.44
Hypotheken Schweiz	3.38	-4.10
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	1.47	-15.61
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	5.52	-17.09
Emerging Markets Debt	-	-10.48
Aktien Schweiz	6.06	-16.81
Aktien Welt hedged 2	19.09	-17.81
Aktien Emerging Markets	3.72	-19.33
Aktien Small Caps	5.75	-
Immobilien Schweiz Wohnen	3.42	6.84
Immobilien Schweiz Geschäft	-0.43	6.47
Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren	3.23	7.02
Immobilien-Aktien Welt 2	-10.14	-23.60
Private Equity ²⁾	-5.32	1.07
Gesamtrendite	6.68	-10.53

¹⁾ inkl. Pictet Money Market CHF Fund

²⁾ inkl. Pictet Money Market USD Fund

Gesamtrendite auf Finanzanlagen

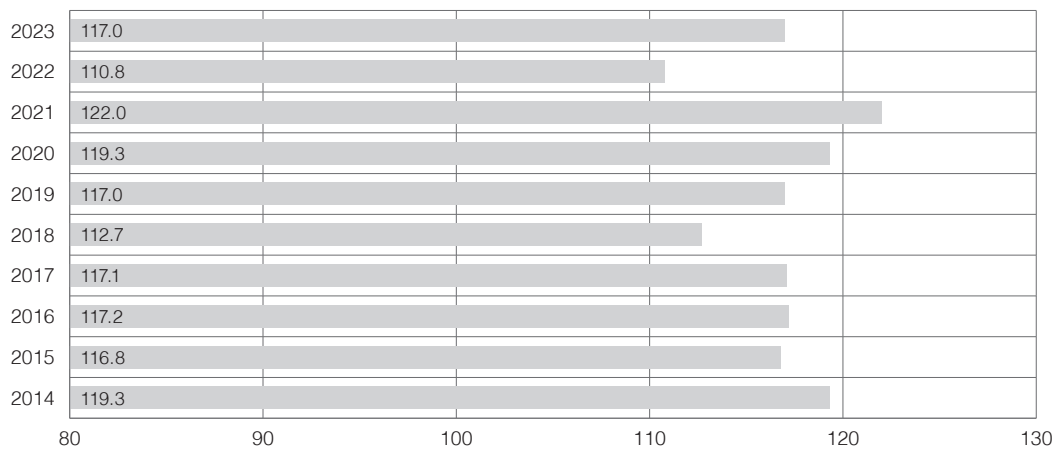
in %



Finanzen

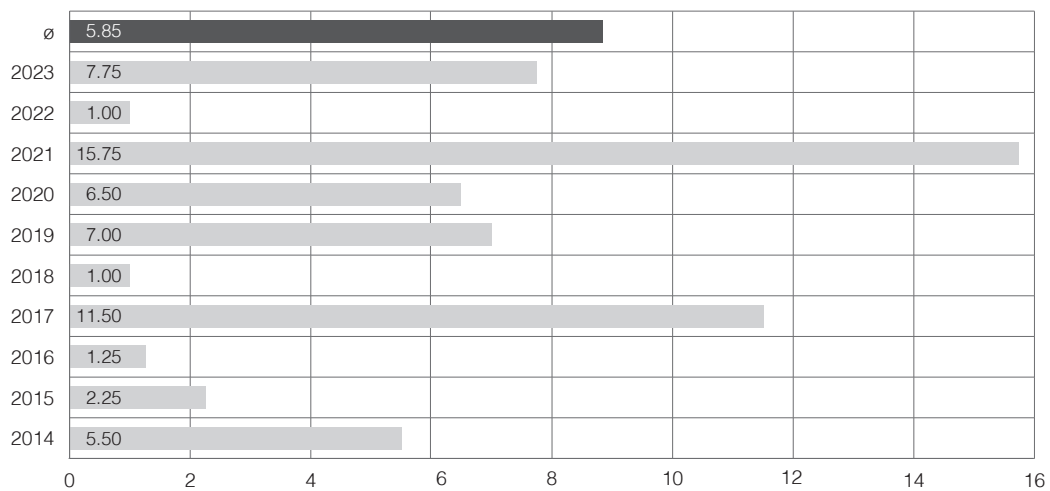
Deckungsgrad

in %



Verzinsung Sparkapital

in %



Versichertenstruktur

Durchschnittsalter Versicherte

	2023	2022	2021
Männer	48.69	48.61	48.35
Frauen	45.88	45.74	45.32
Gewichteter Durchschnitt	48.27	48.20	47.88

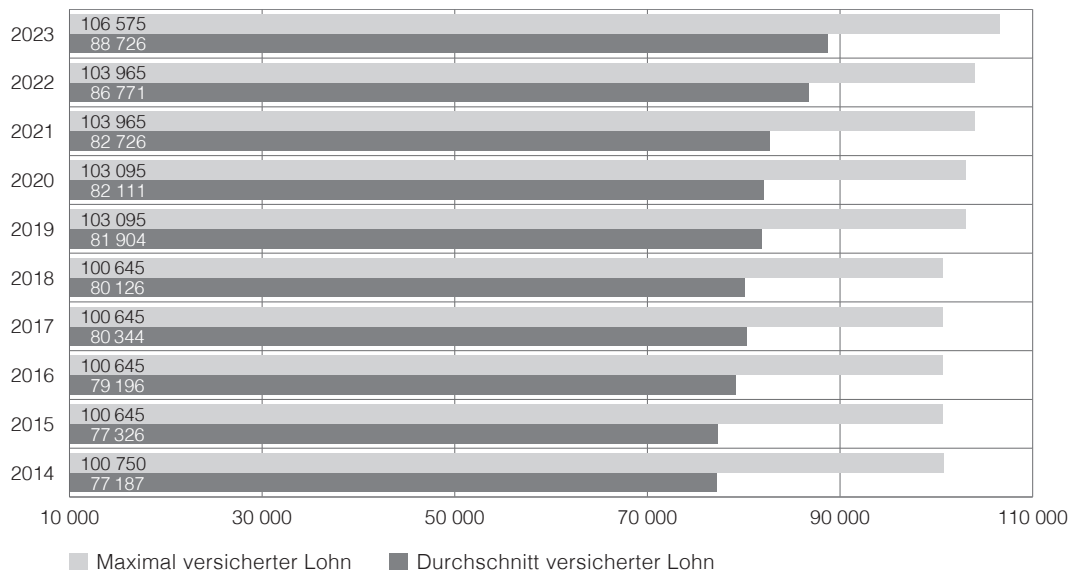
Durchschnitt versicherter Lohn

in CHF

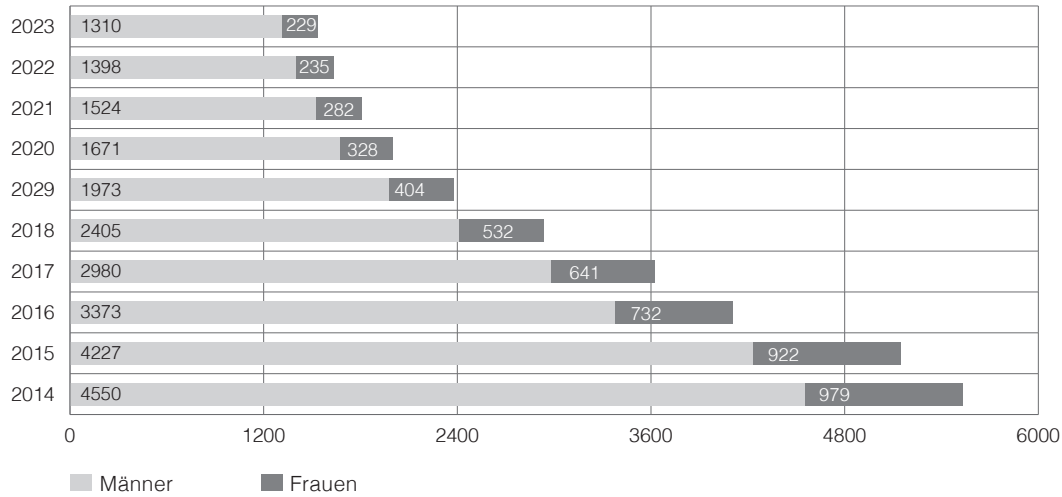
	2023	2022	2021
Männer	89 108	87 289	83 509
Frauen	86 543	83 688	78 496
Gewichteter Durchschnitt	88 726	86 771	82 726

Versicherter Lohn

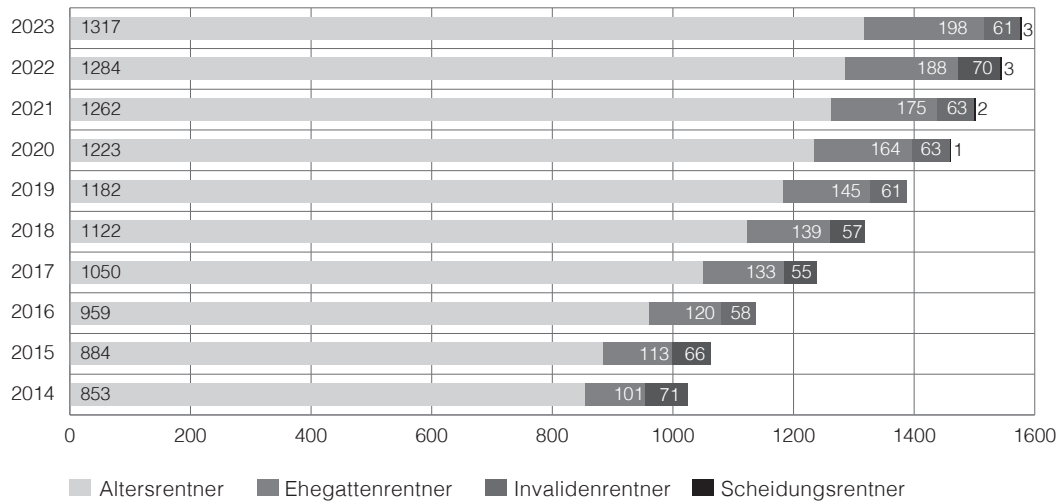
in CHF



Bestand Versicherte



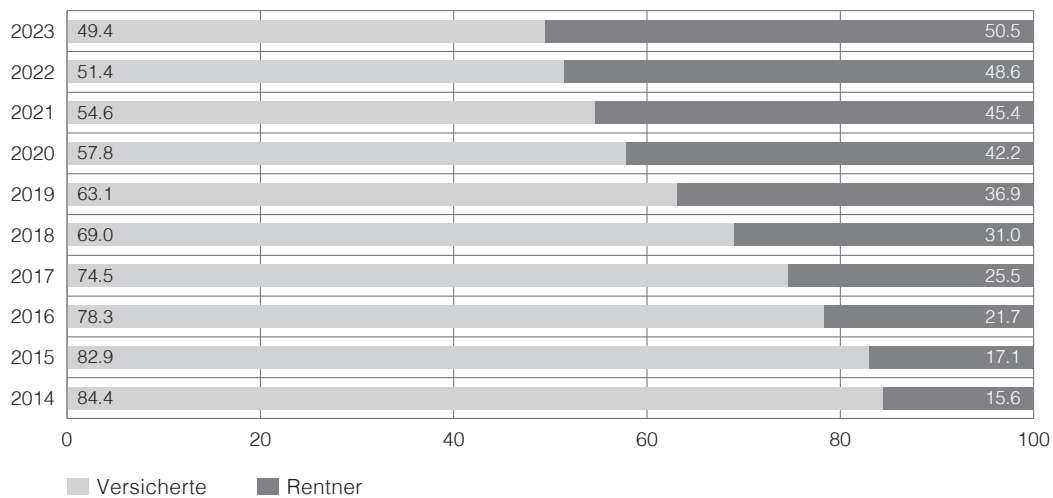
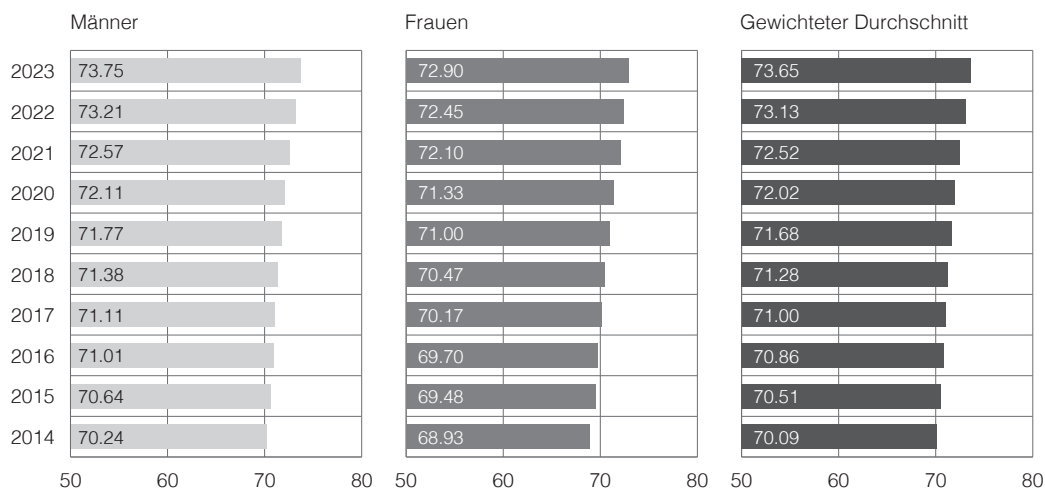
Bestand Rentner¹⁾



¹⁾ Ohne Kinder-/Waisenrenten

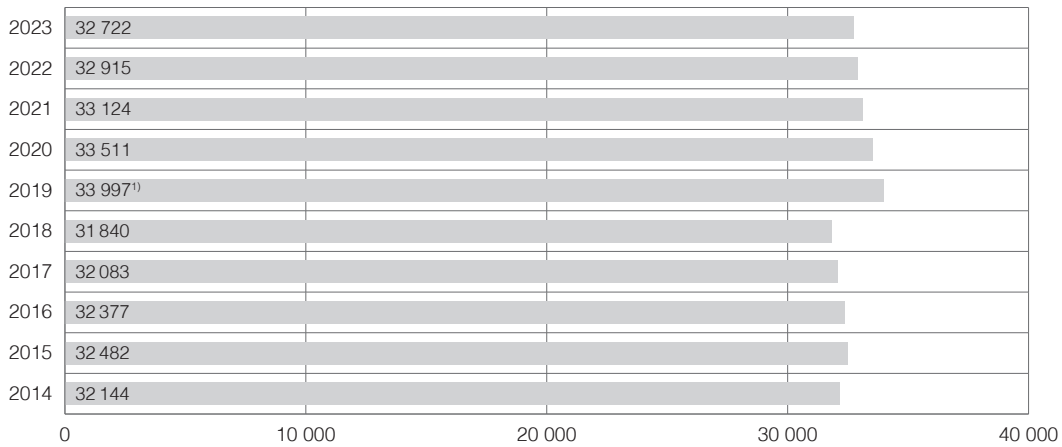
Verhältnis Versicherte zu Rentnern¹⁾

in %

¹⁾ Ohne Kinder-/Waisenrenten**Durchschnittsalter Altersrentner**

Durchschnittliche Altersrente

in CHF

¹⁾ Inklusive Anteil Ergänzungsversicherung



KPMG AG
Badenerstrasse 172
Postfach
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse General Electric Schweiz (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



**Pensionskasse General
Electric Schweiz, Baden**
Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat zur Jahresrechnung

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den (SA-CH) durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.



**Pensionskasse General
Electric Schweiz, Baden**
Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat zur Jahresrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



**Pensionskasse General
Electric Schweiz, Baden**
Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat zur Jahresrechnung

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eric Funk'.

Eric Funk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lea Stettler'.

Lea Stettler
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 24. Juni 2024

Beilage:
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Aktiven	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF	Anhang Ziffer
Vermögensanlagen			
Finanzanlagen			64
Geldmarkt	8 773 876	8 842 687	
Obligationen	594 271 523	617 417 820	
Hypotheken	58 759 085	57 317 597	
Immobilien	331 348 040	341 322 721	
Aktien	467 607 410	416 656 152	
Alternative Anlagen	48 380 617	53 881 611	
	1 509 140 551	1 495 438 588	
Flüssige Mittel	28 897 700	10 924 648	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	589 346	490 440	
Forderungen	682 451	627 242	71
	1 539 310 048	1 507 480 918	
Aktive Rechnungsabgrenzung	196 479	176 441	
Total Aktiven	1 539 506 527	1 507 657 359	
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten	20 624 345	14 501 222	72
Andere Verbindlichkeiten	490 827	427 718	73
	21 115 172	14 928 940	
Passive Rechnungsabgrenzung	192 214	103 296	74
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	540 231 053	541 197 084	52
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	731 655 117	774 767 977	54
Technische Rückstellungen	25 900 000	31 402 000	55
	1 297 786 170	1 347 367 061	
Wertschwankungsreserve	220 412 971	145 258 062	63
Stiftungskapital, freie Mittel			
Total Passiven	1 539 506 527	1 507 657 359	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Versicherungsteil	2023 CHF	2022 CHF	Anhang Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	13 968 626	14 268 699	
Beiträge Arbeitgeber	17 859 452	18 384 014	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	8 976 890	7 290 742	52/75
Zuschüsse Sicherheitsfonds	-	102 931	
	40 804 968	40 046 387	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	6 919 650	5 470 371	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	539 357	819 421	52
	7 459 007	6 289 793	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	48 263 975	46 336 179	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-44 871 210	-44 802 123	54
Hinterlassenenrenten	-4 944 455	-4 736 913	54
Invalidenrenten	-2 402 237	-2 665 100	54
Renten / Kapital aus Scheidung	-43 793	-23 834	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-23 759 114	-11 625 299	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 598 300	-403 578	54
	-77 619 109	-64 256 847	
Ausserreglementarische Leistungen			
Überbrückungsrenten durch Arbeitgeber finanziert	-899 281	-802 801	77
Bonusrenten	-3 168	-	77
	-902 449	-802 801	
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-35 341 216	-40 500 435	52
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-1 355 944	-1 147 803	9
Technische Rückstellungen	-387 834	-211 949	9
Wertschwankungsreserve	-968 110	-935 854	9
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2 100 946	-2 855 294	52
	-38 798 106	-44 503 532	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-117 319 664	-109 563 180	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	38 766 727	46 150 690	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	43 112 860	2 785 402	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5 502 000	34 218 504	55
Verzinsung Sparkapital	-37 800 695	-5 519 876	52
	49 580 892	77 634 720	
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen	25 155	79 151	
	25 155	79 151	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-86 650	-130 577	
	-86 650	-130 577	
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-19 536 292	14 356 293	

Anlageergebnis und übriger Erfolg	2023	2022	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-19 536 292	14 356 293	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg Geldmarkt	-68 810	-21 244	
Erfolg Obligationen	36 577 404	-90 952 216	
Erfolg Hypotheken	1 658 523	-2 329 523	
Erfolg Immobilien	5 189 269	7 028 518	
Erfolg Aktien	57 836 006	-93 478 563	
Erfolg alternative Anlagen	-2 128 108	6 081 817	
Zinserträge operative Liquidität	5 885	-	
Zinsaufwand	-86 029	-278 547	
Aufwand Vermögensverwaltung	-3 601 010	-7 997 755	
	95 383 130	-181 947 513	
Sonstiger Ertrag			76
Übrige Erträge	1 744	2 014	
	1 744	2 014	
Sonstiger Aufwand	-51 908	-	
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-529 278	-536 077	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-100 346	-97 786	
Aufsichtsbehörden	-12 141	-19 260	
	-641 765	-653 123	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	75 154 909	-168 242 329	59
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-75 154 909	168 242 329	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-	-	

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse General Electric Schweiz besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der General Electric (Switzerland) GmbH und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Wirtschaftlich oder finanziell eng verbundene Unternehmen können sich mit einer entsprechenden Vereinbarung anschliessen. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist im BVG-Register des Kantons Aargau unter der Nummer AG 243 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 28.11.2000;
letzte Revision 7.10.2016
- Leistungsreglement vom 1.1.2023;
BVG-Plan Inputs vom 1.1.2018
- Anlagereglement vom 10.11.2023
- Organisationsreglement vom 10.11.2023
- Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen vom 31.12.2023
- Reglement zur Teilliquidation vom 1.1.2019
(Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 25.5.2021)
- Reglement der Verwaltungskommission vom 1.4.2010;
wurde per 31.12.2023 ausser Kraft gesetzt
- Wahlreglement vom 1.3.2012

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

(Amtsdauer 2021–2024)

Arbeitgebervertreter

Alexander Mihajlovic (Präsident)
Robin Indermaur
Dana Kiefer
Tharsilla Laier

Arbeitnehmervertreter

Hans-Jürg Harder (Vizepräsident)
Roland Hug
Peter Renz
Marius Stadtherr (ab 14.4.2023)

Der Stiftungsrat wird nicht honoriert. Die Arbeitszeit wird vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt.

Weiterbildung

Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens zweimal jährlich Ausbildungsveranstaltungen an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

Verwaltungskommission

(Amtsdauer 2021–2024)

Hans-Jürg Harder (Vorsitzender)
Roland Hug
Peter Renz
Marius Stadtherr (ab 14.4.2023)

Die Verwaltungskommission wird per 31. Dezember 2023 aufgehoben.

Audit Committee

Roland Hug
Alexander Mihajlovic

Geschäftsführung

Marion Fischer, Geschäftsführerin (Avadis Vorsorge AG)
 Alexander Wyss, stv. Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)

Zeichnungsberechtigte Personen

Alexander Mihajlovic
 Hans-Jürg Harder
 Roland Hug
 Robin Indermaur
 Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)
 Lars Kleuke (Avadis Vorsorge AG)
 Albert Steiner (Avadis Vorsorge AG)
 Alexander Wyss (Avadis Vorsorge AG)

Sämtliche zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

15 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**Experte für berufliche Vorsorge**

Olivier Kern (ausführender Experte), Pittet Associates AG, Bern (Vertragspartner)

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Investment Consultant

PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau (BVSA)

16 Angeschlossene Arbeitgeber

General Electric (Switzerland) GmbH
 General Electric Global Services GmbH
 GE Aviation Systems North America LLC, Wilmington, succursale de Vaud, Eysins
 GE Energy Switzerland GmbH
 GE Global Parts & Products GmbH
 GE Renewable (Switzerland) GmbH
 General Electric International, Inc., Wilmington, Delaware, Baden Branch
 General Electric Technology GmbH
 Consenec AG
 FieldCore Service Solutions GmbH
 GE Steam Power Operations GmbH
 GE Steam Power Switzerland GmbH

Im Berichtsjahr wurden folgende Zugänge verzeichnet:
 GE Aviation Systems North America LLC, Wilmington, succursale de Vaud, Eysins, GE Steam Power Operations GmbH und General Electric Global Services GmbH.
 Abgänge sind im Berichtsjahr keine zu verzeichnen.

Der Stiftung kann durch Beschluss des Stiftungsrats auch Personal angeschlossen werden, das in Unternehmen tätig ist, die mit der Stifterin wirtschaftlich oder finanziell eng verbunden sind. Die Rechte der bisherigen Destinatäre dürfen dadurch nicht geschmälert werden.

2 Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2022	1 398	235	1 633
Eintritte	76	13	89
Austritte	-114	-15	-129
Altersrücktritte	-49	-6	-55
Invalidisierungen (100%)	-1	0	-1
Todesfälle	-2	0	-2
Korrektur	2	2	4
Bestand am 31.12.2023	1 310	229	1 539

Rentner	Alters- rentner	Ehegatten- rentner	Invaliden- rentner	Scheidungs- rentner	Kinder-/ Waisenrenten	Total
Bestand am 31.12.2022	1 284	188	70	3	87	1 632
Zugang	49	14	2	0	15	80
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	0	0	-4	0	0	-4
Todesfälle	-16	-3	0	0	0	-19
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	0	-24	-24
Bezug Alterskapital Invalidenrente	0	0	-7	0	0	-7
Bezug Ehegattenabfindung	0	-1	0	0	0	-1
Bestand am 31.12.2023	1 317	198	61	3	78	1 657

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert für das Alterssparen auf dem Beitrags-, für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber.

Der aktive Versicherte kann zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard plus und Standard minus.

Die Berechnung der Altersrente im Schlussalter erfolgte im Berichtsjahr für das gesamte Sparkapital mit einem Umwandlungssatz von 4.90%. Um die jährlichen Verluste aus den zu hohen Umwandlungssätzen (steigende Lebenserwartung) zu reduzieren, werden diese Sätze bis ins Jahr 2024 schrittweise auf 4.80% gesenkt.

Für Inpats besteht ein separater Vorsorgeplan, der den gesetzlichen Minimalleistungen gemäss BVG entspricht.

Aufgrund der Teuerungsentwicklung der vergangenen Jahre hat der Stiftungsrat davon abgesehen, Teuerungsanpassungen auf Renten vorzunehmen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In der Beitragstabelle Standard plus erfolgt die Finanzierung der Sparbeiträge (nach Alter gestaffelt) paritätisch durch Arbeitnehmende und Arbeitgeber. Bei den Beitragstabellen Standard beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte tiefere Beiträge.

Die Risikobeiträge für aktive Versicherte ab dem 25. Altersjahr werden paritätisch durch Arbeitnehmende und Arbeitgeber bezahlt und betragen je 1.60%. Aktive Versicherte im Alter von 18 bis 24 entrichten einen Risikobeitrag von 1.0%, der Arbeitgeber zahlt in diesem Zeitraum 1.5%.

Beim BVG-Minimalplan für Inpats werden sämtliche Beiträge vom Arbeitgeber bezahlt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag

Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft

Der gesamte Immobilienbestand der Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft wird jährlich durch externe unabhängige Experten bewertet. Die Marktwertermittlungen erfolgen dabei anhand der DCF-Methode (Discounted Cashflow) und entsprechen den Anforderungen nach Swiss GAAP FER 26.

Private Equity

Da Private-Equity-Investitionen nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, fehlen reale Marktpreise als Bewertungsbasis. Für die Bewertung wenden die Zielfondsmanager allgemein anerkannte Bewertungsmethoden wie die DCF-Methode oder den EBITDA-Multiple an. Die Bewertungen werden in der Regel quartalsweise angepasst und jährlich durch renommierte Wirtschaftsprüfer der einzelnen Zielfonds revidiert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz für das Jahr 2023 beträgt 7.75% (Vorjahr 1.00%).

	2023 CHF	2022 CHF
Stand 1.1.	541 197 084	581 827 898
Bildungen/Auflösungen		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	11 723 831	11 947 137
Sparbeiträge Arbeitgeber	15 608 694	16 057 082
Freizügigkeitseinlagen	6 919 650	5 470 371
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5 655 058	3 621 216
Einlage Firma ¹⁾	2 422 551	2 640 748
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung ²⁾	502 357	819 421
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt ³⁾	-33 905 609	-40 500 436
Korrektur Pensionierungen aus Vorjahr	0	798 705
Vorbezüge WEF / Scheidung	-2 100 946	-2 855 294
Pensionierungen	-44 059 143	-43 382 994
Todesfälle/Invalidisierungen	-1 533 169	-766 646
Total Bildungen/Auflösungen	-38 766 726	-46 150 690
Verzinsung Sparkapital	37 800 695	5 519 876
Stand 31.12.	540 231 053	541 197 084

¹⁾ Die Einlage des Arbeitgebers für die Überbrückungsrenten ist in dieser Position nicht enthalten.

²⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Berichtsjahr eine Nachbuchung Rückzahlung Vorbezug WEF aus Vorjahren von CHF 37 000.

³⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Berichtsjahr auch Austrittsleistungen aus Vorjahren von CHF 23 743, Austrittsleistungen an IV-Versicherte von CHF 30 672 und rückwirkende Pensionierungen zugunsten des Deckungskapitals von CHF 1 381 190, siehe Ziffer 54.

53 Summe Altersguthaben nach BVG

	31.12.2023	31.12.2022
Altersguthaben nach BVG in CHF	181 397 648	189 699 561
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1.00	1.00

54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2023 CHF	2022 CHF
Stand 1.1.	774 767 977	777 553 379
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	44 059 143	43 382 994
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidität	1 533 169	766 646
Rückzahlung Austrittsleistungen von Invaliditätsfällen	-30 672	-
Rückwirkende Pensionierungen	-1 381 190	-
Altersrenten	-44 871 210	-44 802 123
Hinterlassenenrenten	-4 944 455	-4 736 913
Invalidenrenten	-2 402 237	-2 665 100
Renten/Kapital aus Scheidung	-43 793	-23 834
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-23 759 114	-11 625 299
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 598 300	-403 578
Verzinsung Deckungskapital	7 316 551	7 747 680
Anpassung an Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge ¹⁾	-16 990 752	9 574 125
Total Bildungen/Auflösungen Deckungskapital	-43 112 860	-2 785 402
Stand 31.12.	731 655 117	774 767 977

¹⁾ Zusätzlich erforderliches Deckungskapital im Wesentlichen für Rentenzugänge im Berichtsjahr sowie Sterblichkeitsgewinne und -verluste

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Risikoschwankungsfonds	14 610 000	17 731 000
Rückstellung für Langlebigkeit	9 479 000	6 973 000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	1 261 000	6 698 000
Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle	550 000	-
Total technische Rückstellungen	25 900 000	31 402 000

Die Rückstellung für Langlebigkeit wird wegen der Zunahme der Lebenserwartung gemacht. Diese Rückstellung sollte ermöglichen, dass der Rentnerbestand ohne zusätzliche Kosten auf die neuen Rechnungsgrundlagen umgestellt werden kann.

Die reglementarischen Umwandlungssätze sind im Vergleich mit den technischen Umwandlungssätzen zu hoch. Dadurch entstehen bei jedem Altersrücktritt mit Rentenfolge Pensionierungsverluste. Für die Verpflichtungen dieser Verluste wird eine Rückstellung aufgebaut.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes dient dazu, die versicherungstechnischen Kosten vorzufinanzieren, die eine Herabsetzung des technischen Zinssatzes für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen nach sich zieht. Der Stiftungsrat entscheidet über den Zielwert dieser Rückstellung und den Zeitraum für den Aufbau. In den Berichtsjahren 2022 und 2023 war keine solche Rückstellung notwendig.

Neben einer Rückstellung für Langlebigkeit, für Pensionierungsverluste und für die Senkung des technischen Zinssatzes führt die Stiftung einen Risikoschwankungsfonds. Der Risikoschwankungsfonds enthält Rückstellungen für die Risiken Tod und Invalidität (inklusive pendenter Invaliditätsfälle). Die Rückstellungen dienen dazu, extrem hohe Schadenssummen infolge Tod oder Invalidität aufzufangen. Sie sind so berechnet, dass sie zusammen mit der erwarteten Risikoprämie mit einer Wahrscheinlichkeit von 99.9% die Schäden vom kommenden Jahr abdecken.

Der minimale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle. Der maximale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle plus der vollständig geäußerten Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität.

Risikoschwankungsfonds	31.12.2023 MCHF	31.12.2022 MCHF
Minimaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	9.5	10.3
Maximaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	14.6	17.7
Stand 31.12.	14.6	17.7

Aufgrund der Schadensfälle 2023 und der im vergangenen Jahr geleisteten Risikobeiträge resultiert zum Jahresende eine Rückstellung von CHF 14.6 Millionen.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften am Stichtag des Gutachtens. Das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV 2 ist kurzfristig gewährleistet. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 beträgt 117.0% und hat seit 31. Dezember 2022 (110.8%) um 6.2% zugenommen. Die Stiftung ist in der Lage, ihre Verpflichtungen am Stichtag des Gutachtens zu erfüllen. Die mittel- und langfristige Finanzierung ist sichergestellt. Aufgrund der Kennzahlen ist die Risikofähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz moderat. Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz ist jedoch sehr begrenzt.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen BVG 2020 (P 2020), 1.50% (Vorjahr BVG 2020 [P 2020], 1.00%). Um der steigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wurde per Stichtag 31. Dezember 2023 eine Verstärkung der Grundlagen um 1.35% (basierend auf den Grundlagen BVG 2020 [P 2020]) vorgenommen (Vorjahr 0.9%, basierend auf den Grundlagen BVG 2020 [P 2020]).

Die Erhöhung des technischen Zinssatzes von 1.00% auf 1.50% hat eine Entlastung von insgesamt CHF 47 224 206 zur Folge. Dieser Wert setzt sich zusammen aus der Verminderung der technischen Rückstellungen um CHF 12 115 000 und der Reduktion des Vorsorgekapitals Rentner um CHF 35 109 206.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 beträgt 117.0% (Vorjahr 110.8%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2023 MCHF	31.12.2022 MCHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1 539.5	1 507.7
Verbindlichkeiten	-21.1	-14.9
Passive Rechnungsabgrenzung	-0.2	-0.1
	1 518.2	1 492.6
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	540.2	541.2
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	731.7	774.8
Technische Rückstellungen	25.9	31.4
	1 297.8	1 347.4
Deckungsgrad	117.0%	110.8%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

59 Aufwand-/Ertragsüberschuss

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Ergebnis vor Risikoverlauf aktive Versicherte	78 275 909	-165 983 825
Risikoverlauf aktive Versicherte (Tod und Invalidität)	-3 121 000	-2 258 504
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	75 154 909	-168 242 329
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	75 154 909	-168 242 329
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-	-

Aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte und des daraus resultierenden positiven Finanzertrags entstand im Berichtsjahr ein Gewinn von insgesamt CHF 78.3 Millionen (Vorjahr Verlust von CHF 166.0 Millionen). Nach der Bereinigung um den Risikoverlauf der aktiven Versicherten (Tod und Invalidität) resultierte ein Ertragsüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve von CHF 75.2 Millionen (Vorjahr Aufwandüberschuss von CHF 168.2 Millionen). Der Wertschwankungsreserve wurden CHF 75 154 908 zugewiesen (Vorjahr Auflösung von CHF 168 242 329).

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve beläuft sich auf CHF 220.4 Millionen. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 117.0%.

Risikoschwankungsfonds

Die durch Tod und Invalidität verursachten Schadenssummen unterschritten im Berichtsjahr die geleisteten Risikoprämien um CHF 1.7 Millionen (Vorjahr Überschreitung von CHF 95 999). Dieser Betrag wurde reglementskonform dem Risikoschwankungsfonds gutgeschrieben. Da die im Rückstellungsreglement definierte Maximalhöhe des Risikoschwankungsfonds überschritten wurde, konnten CHF 4.8 Millionen (Vorjahr CHF 2.2 Millionen) zugunsten des Betriebsergebnisses aufgelöst werden. Der aktuelle Stand des Risikoschwankungsfonds beträgt CHF 14.6 Millionen (Vorjahr CHF 17.7 Millionen).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage.

Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlage- und Organisationsreglement festgehalten.

Das Vermögen der Stiftung ist – mit Ausnahme der Geldmarktanlagen (Pictet Money Market Funds) – in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung respektive der Avadis Anlagestiftung 2 (Aktien Welt hedged, Immobilien-Aktien Welt) investiert. Sowohl die Avadis Anlagestiftung als auch die Avadis Anlagestiftung 2 verfügen über die Zulassung der OAK BV. Pictet ist der FINMA unterstellt.

Die Avadis Anlagestiftung 2 dient dazu, den gemäss Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizierenden Stiftungen die vollständige Quellensteuerrückforderung auf US-Dividenden zu ermöglichen. Die Anlageprozesse und die Vermögensverwalter der Avadis Anlagestiftung 2 sind deckungsgleich mit denjenigen der Avadis Anlagestiftung. Die nachfolgenden Ausführungen über die Avadis Anlagestiftung gelten auch für die Avadis Anlagestiftung 2.

Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung überwacht die Anlagetätigkeit der beauftragten Banken und Institute. Zwecks kurzfristiger Liquiditätssteuerung wird durchschnittlich rund 1% des Stiftungsvermögens von der Pensionskasse General Electric Schweiz direkt bewirtschaftet. Für alle Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung gelten die einschlägigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Vermögensanlage von Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die Avadis Anlagestiftung rapportiert über die Entwicklung der einzelnen Anlagen mindestens einmal pro Monat an die Geschäftsführung der Stiftung. Der Stiftungsrat wird monatlich und jeweils an seinen Sitzungen umfassend informiert. Die Avadis Anlagestiftung hat für Immobilien Schweiz Wohnen, Immobilien Schweiz Geschäft und Private Equity je eine eigene Kommission. Es gelten die Bestimmungen der Avadis Anlagestiftung (www.avadis.ch).

Die Investment-Consulting-Firma PPCmetrics AG beurteilt als externe Anlageexpertin periodisch die langfristige Anlagestrategie der Pensionskasse General Electric Schweiz.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle betroffenen Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen (Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2) bewirtschaftet. Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Die Stimmrechte im Rahmen der beiden Anlagestiftungen wurden anlässlich der Anlegerversammlungen wahrgenommen.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist in der Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2 investiert und hat die Stimmrechte im Sinn der Abgabe der Stimmpräferenz entsprechend ausgeübt. Sie orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte am langfristigen Interesse der Versicherten. Im Zentrum steht dabei das dauernde Gedeihen der Pensionskasse General Electric Schweiz.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 8. September 2023 eine ALM-Studie durchführen lassen. Dabei hat sich der Stiftungsrat grundlegend mit der Anlagestrategie auseinandergesetzt und ging alle Anlagekategorien systematisch durch. Für die Beurteilung der Risikofähigkeit und allfälliger Konsequenzen für die Strategie wurden folgende Kriterien herangezogen und eingehend untersucht:

- Höhe der Wertschwankungsreserve
- Cashflow-Situation
- Verhältnis Vorsorgekapital aktive Versicherte zu Vorsorgekapital Rentner

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser ALM-Studie hatte der Stiftungsrat beschlossen, die Strategie leicht anzupassen. Auf die Anlagekategorien Obligationen Emerging Markets und Immobilien Welt wird neu verzichtet. Die Anteile an Staatsanleihen Fremdwährungen hedged, Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged, Aktien Schweiz, Aktien Welt hedged und Aktien Emerging Markets werden leicht reduziert. Eine Erhöhung erfolgt bei den Obligationen CHF, Aktien Small Caps, bei Private Equity und Immobilien Schweiz. Die ALM-Studie bestätigte, dass die strategischen Quoten der Anlagekategorien einer optimalen Risikoverteilung der Anlagen dienen und die Erfüllung des Vorsorgezwecks bestmöglich unterstützen.

Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im Geschäftsbericht der Avadis Anlagestiftung aufgeführt und beschrieben (www.avadis.ch/geschaeftsbericht).

Anlagekategorien «hedged»

Bei den Anlagekategorien «hedged» der Avadis Anlagestiftung handelt es sich ausschliesslich um Währungsabsicherungen.

Securities Lending

Die Stiftung setzt selbst kein Securities Lending ein.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf der aktuell gültigen Anlagestrategie soll die Wertschwankungsreserve 22.0% der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen betragen (analog Vorjahr).

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach einer finanzökonomischen Methode (Value at Risk) ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (zwischen 97.5% und 99.0%) sowie des relevanten Zeithorizonts von einem Jahr ein Sollwert berechnet. Der Stiftungsrat hat im Anlagereglement eine Soll-Wertschwankungsreserve zwischen 17.0% (Sicherheitsniveau 97.5%) und 22.0% (Sicherheitsniveau 99.0%) festgelegt, wobei das Ziel bei 22.0% liegt.

Wertschwankungsreserve ¹⁾	31.12.2023 CHF	%	31.12.2022 CHF	%
Soll-Wertschwankungsreserve	285 512 957	22.00	296 420 753	22.00
Vorhandene Wertschwankungsreserve	220 412 970	16.98	145 258 062	10.78
Fehlende Mittel	65 099 987	5.02	151 162 691	11.22

¹⁾ In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

Ende Berichtsjahr waren 77.2% der Soll-Wertschwankungsreserve vorhanden (Vorjahr 49.1%).

► Die auf der rechten Seite aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Per 31. Dezember 2023 lagen sämtliche Anlagekategorien innerhalb der Bandbreiten. Die für weitere Private-Equity-Investitionen zugesicherten Mittel sind teilweise im Pictet Money Market USD Fund (Geldmarkt Fremdwährungen) investiert. Aufgrund ihres verpflichtenden Charakters werden diese Geldmarktanlagen den alternativen Anlagen zugerechnet. Die Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV 2 sind eingehalten.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022
	TCHF	Ist %	Strategie %	Bandbreite %	TCHF	Ist %
Finanzanlagen (Kollektivanlagen)						
Geldmarkt						
Geldmarkt CHF	8 774	0.6	1.0	0.0–5.0	8 843	0.6
	8 774				8 843	
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	216 344	} 28.7	} 30.0	} 27.0–33.0	202 541	13.5
Obligationen CHF Auslandschuldner	217 219				206 186	13.8
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	79 500	5.3	5.0	4.0–6.0	83 283	5.6
Untern.anleihen Fremdwährungen hedged	81 208	5.4	5.0	4.0–6.0	84 006	5.6
Emerging Markets Debt	-	0.0	0.0	0.0	41 401	2.8
	594 271				617 417	
Hypotheken						
Hypotheken	58 759	3.9	4.0	3.0–5.0	57 318	3.8
	58 759				57 318	
Immobilien						
Immobilien Schweiz	331 194	21.9	22.0	16.0–28.0	303 118	20.3
Immobilien Ausland	154	0.0	0.0	0.0	38 205	2.6
	331 348				341 323	
Aktien						
Aktien Schweiz	95 281	6.3	6.0	5.0–7.0	99 609	6.7
Aktien Welt hedged	279 051	18.5	18.0	16.0–20.0	265 220	17.7
Aktien Small Caps	45 276	3.0	3.0	2.0–4.0	-	
Aktien Emerging Markets	48 000	3.2	3.0	2.0–4.0	51 828	3.5
	467 608				416 657	
Alternative Anlagen						
Geldmarkt Fremdwährungen ¹⁾	5	0.0	} 3.0	} 1.0–5.0	5	0.0
Private Equity	48 376	3.2			53 877	3.6
	48 381				53 882	
Total Finanzanlagen	1 509 141	100.0	100.0		1 495 439	100.0
Flüssige Mittel	28 898				10 925	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	589				492	
Forderungen	682				625	
Aktive Rechnungsabgrenzung	197				176	
Total Aktiven	1 539 507				1 507 657	

1) Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in %	31.12.2023 Ist	Maximum	31.12.2022 Ist
Grundpfandtitel	3.9	50.0	3.8
Immobilien	22.0	30.0	22.8
Aktien	31.0	50.0	27.9
Alternative Anlagen	3.2	15.0	3.6
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	6.4	30.0	12.4

65 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	2023 CHF	2023 CHF	2022 CHF	2022 CHF
Erfolg Geldmarkt				
Ertragsausschüttung	-		28 459	
Kursgewinne/-verluste	-68 810	-68 810	-49 703	-21 244
Erfolg Obligationen				
Obligationen CHF Inlandschuldner				
Ertragsausschüttung	383 219		417 187	
Kursgewinne/-verluste	15 728 948	16 112 167	-31 820 341	-31 403 154
Obligationen CHF Auslandschuldner				
Ertragsausschüttung	388 000		420 511	
Kursgewinne/-verluste	13 019 734	13 407 734	-22 825 231	-22 404 720
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	154 837		171 894	
Kursgewinne/-verluste	1 109 355	1 264 192	-15 572 506	-15 400 612
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	156 325		167 909	
Kursgewinne/-verluste	4 383 204	4 539 529	-17 124 936	-16 957 027
Emerging Markets Debt				
Ertragsausschüttung	66 978		84 387	
Kursgewinne/-verluste	1 186 804	1 253 782	-4 871 090	-4 786 703
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 149 359		1 261 888	
Kursgewinne/-verluste	35 428 045	36 577 404	-92 214 104	-90 952 216
Erfolg Hypotheken				
Ertragsausschüttung	17 253		17 389	
Kursgewinne/-verluste	1 641 270	1 658 523	-2 346 912	-2 329 523
Erfolg Immobilien Schweiz				
Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttungen	772 146		2 247 775	
Kursgewinne/-verluste	8 066 735	8 838 881	17 471 128	19 718 903
Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttungen	74 095		116 039	
Kursgewinne/-verluste	-3 723 707	-3 649 612	-12 806 424	-12 690 385
Total Immobilien				
Erträge/Ertragsausschüttung	863 494		2 381 203	
Neubewertungen/Kursgewinne/-verluste	5 984 298	6 847 792	2 317 792	4 698 995
Zwischentotal		43 356 386		-86 274 465

	2023 CHF	2023 CHF	2022 CHF	2022 CHF
Übertrag		43 356 386		-86 274 465
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	193 912		213 688	
Kursgewinne/-verluste	5 966 410	6 160 322	-21 936 704	-21 723 016
Aktien Small Caps				
Ertragsausschüttung	-		-	
Kursgewinne/-verluste	2 461 804	2 461 804	0	0
Aktien Welt hedged				
Ertragsausschüttung	513 985		553 285	
Kursgewinne/-verluste	46 253 976	46 767 961	-60 235 886	-59 682 601
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	99 007		105 879	
Kursgewinne/-verluste	2 346 912	2 445 919	-12 178 825	-12 072 946
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	806 904		872 852	
Kursgewinne/-verluste	57 029 102	57 836 006	-94 351 415	-93 478 563
Erfolg Alternative Anlagen				
Geldmarkt Fremdwährungen				
Ertragsausschüttung	-		31	
Kursgewinne/-verluste	-4 422	-4 422	-523	-492
Private Equity				
Kursgewinne/-verluste	-2 123 686	-2 123 686	6 082 309	6 082 309
Total alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	0		31	
Kursgewinne/-verluste	-2 128 108	-2 128 108	6 081 786	6 081 817
Zinsertrag				
Zinsaufwand				
Guthabengebühren	-8 340		-71 402	
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-77 689	-86 029	-207 146	-278 548
Aufwand Vermögensverwaltung		-3 601 010		-7 997 755
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		95 383 130		-181 947 514

66 Offene Kapitalzusagen

Im Rahmen der Private-Equity-Anlagen bestehen Kapitalzusagen von insgesamt USD 14.1 Millionen (Vorjahr USD 16.5 Millionen), die noch nicht abgerufen worden sind.

67 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Total transparente Vermögensanlagen	1 539 310 048	1 507 480 918
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	-	-
Total Vermögensanlagen	1 539 310 048	1 507 480 918
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100.0%	100.0%

Aufwand Vermögensanlagen	2023 CHF	2023 CHF	2022 CHF	2022 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten				
Kommissionen Avadis Anlagestiftung	616 912		369 794	
Kommissionen Pictet Money Market Funds	-		100	
Übrige Vermögensverwaltungskosten	25 623	642 535	6 112	376 006
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	2 958 475		7 621 749	
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	3 601 010		7 997 755	
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen	0.23%		0.53%	

68 Retrozessionen

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass allfällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

69 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Rendite betrug im Geschäftsjahr 6.68% (Vorjahr -10.53%). Die detaillierte Darstellung der Rendite wird im Geschäftsbericht unter dem Abschnitt Rendite abgebildet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Kontokorrent Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz	-	9 370
Guthaben Verrechnungssteuer	1 333	28 363
Forderungen gegenüber Aktiven Versicherten	55 460	-
Übrige Forderungen	625 658	589 509
	682 451	627 242

72 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	13 853 221	14 278 753
Noch nicht verarbeitete Eingänge Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	77 810	143 504
Noch nicht ausbezahlte Alters- und Todesfallkapitalien	6 693 314	78 965
	20 624 345	14 501 222

73 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Verbindlichkeit Vorauszahlung Arbeitgeber für Überbrückungsrenten	271 460	416 111
Kontokorrent Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz	128 481	-
Quellensteuer auf Versicherungsleistungen	6 380	-74 345
Übrige Verbindlichkeiten	84 506	85 952
	490 827	427 718

74 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Beiträge Sicherheitsfonds	67 000	47 296
Experte	25 000	25 000
Revision	20 000	20 000
Gebühren Aufsichtsbehörde	11 000	11 000
Übrige Abgrenzungen	69 214	-
	192 214	103 296

75 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	5 655 058	3 819 655
Einmaleinlagen Arbeitgeber aktive Versicherte	2 422 551	2 668 286
Einlage für durch Arbeitgeber finanzierte Überbrückungsrenten	899 281	802 801
	8 976 890	7 290 742

76 Sonstiger Ertrag

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Bezugsprovision Quellensteuer	1 744	2 014
	1 744	2 014

77 Ausserreglementarische Leistungen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Überbrückungsrenten durch Arbeitgeber finanziert ¹⁾	899 281	802 801
Bonusrente ²⁾	3 168	-
	902 449	802 801

¹⁾ Überbrückungsrenten von Alter 62 bis 63 bei Pensionierungen gemäss Sozialplan

²⁾ Bonusrente aus dem Jahr 2021, welche einer Witwe erst im Laufjahr ausgerichtet werden konnte

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2022 am 17. Juli 2023 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Es bestehen derzeit keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Per 31. Dezember 2022 wurde ein weiterer Kollektivaustritt durchgeführt. An seiner Sitzung vom 14. April 2023 stellte der Stiftungsrat fest, dass die Voraussetzungen für eine Teilliquidation der Stiftung aufgrund der erheblichen Verminderung der Belegschaft im einzelnen Anschluss (GE Steam Power Switzerland GmbH) erfüllt sind. Die Austrittsleistung der 17 ausgetretenen Personen wurde Anfang 2023 kollektiv auf die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen. Somit handelt es sich um einen kollektiven Austritt, womit anteilmässig Wertschwankungsreserven und technische Rückstellungen transferiert werden müssen.

Nach Genehmigung der Jahresrechnung 2022 wurden die Teilliquidationsbilanz mit Stichtag 31. Dezember 2022 erstellt und das Informationsverfahren durchgeführt. Die Teilliquidation konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



GE VERNOVA

Pensionskasse
General Electric Schweiz
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach
8031 Zürich
T 058 585 54 91
ge@avadis.ch
www.ge-vorsorge.ch